

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.** Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate! Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. – In allen Apotheken Fr. 1.60.

FRAU VON HEUTE

Vorurteile!

(Ein Referat von Frau Dr. E. B.)

Havelock Ellis ist der anerkannt bedeutendste englische Sexualforscher unserer Zeit und seine Resultate sollten jedem Bürger ins Gehirn eingebrannt werden, damit er endlich zur Einsicht gelange und die lächerlichen Vorurteile gegen uns Frauen aufgebe.

Wie sehr uns diese Vorurteile schaden und wie sehr sie jeder wahren Erkenntnis und richtigen Einschätzung unseres Wesens im Wege stehen, das hat jede von uns schon hundert Mal erfahren. Diese Vorurteile sind es, die wir daher vor allem aus dem Wege räumen müssen, um zur Gleichberechtigung zu gelangen. Gegen diese Vorurteile anzukämpfen, ist unsere erste und entscheidende Aufgabe und sie wird gelingen, denn bereits haben die besten Köpfe unter den Männern angefangen ihren Irrtum einzusehen, und wir wollen uns ihre Resultate merken, um das feindliche Lager mit seinen eigenen Waffen schlagen zu können.

I. Vorurteil:

Das Gehirn der Frau ist 10 Prozent leichter, als das des Mannes, folglich ist die Frau dümmer!

Dieses „prachtvolle“ Argument wurde mir zum ersten Male vorgesetzt, als ich noch die Mittelschule besuchte. Wir hatten einen alten Zyniker von Naturgeschichtslehrer, und bei der Behandlung des menschlichen Gehirns verfehlte er nicht, diesen prozentualen Gewichtsunterschied boshaft hervorzuheben und noch dreckig hinzufügen: „Damit ist natürlich der physiologische Schwachsinn der Frau noch nicht bewiesen!...“

Als Antwort auf diese Frechheit fällt einem unwillkürlich die Anekdote von dem Professor ein, der bei der Behandlung desselben Themas eine seiner Hörerinnen hämisch fragte: „Was also schliessen Sie aus diesem verblüffenden Gewichtsunterschied zwischen dem Gehirne des Mannes und dem der Frau?“ — worauf die Hörerin schlagfertig erwiederte: „Herr Professor! Ich schliesse daraus, dass es beim Gehirne des Menschen nicht auf die Quantität, sondern auf die Qualität ankommt!“

Tatsächlich ist dies auch richtig, doch bedürfen wir dieses Argumentes gar nicht, um unsere geistige Ueberlegenheit zu beweisen. Havelock Ellis hat dies viel gründlicher und stichhaltiger besorgt, und dass erst er dieses einzig richtige Verhältnis herausfand, beweist nicht nur, dass alle seine Vorläufer falsch dachten; es beweist vielmehr, wie falsch im allgemeinen Männer überhaupt denken.

All jenen Herren, die noch heute gerne auf ihr 10 Prozent schwereres Gehirn pochen, sei es deshalb ein für alle

Mal gesagt: Ihr habt Recht! Euer Gehirn ist im Durchschnitt wirklich und wahrhaftig 10 Prozent schwerer als unseres, aber euer Körper ist im Verhältnis zu unserem Körper 17 % schwerer — und jetzt rechnet!

Es ist nämlich einleuchtend, dass das Gehirn jedes Wesens nur im Verhältnis zu seinem eigenen Körpergewicht gewertet werden darf. Das wird sofort klar, wenn wir zum Beispiel das Gehirn einer Katze mit dem eines Ochsen vergleichen. Verrechneten wir da beide Gehirne auf das Körpergewicht des Ochsen, so müsste der Ochse, dessen Gehirn wohl 20 mal, also 2000 Prozent schwerer ist als das der Katze, auch entsprechend klüger sein, was aber durchaus nicht der Fall ist, was uns aber eindeutig beweist, dass das Gehirngewicht stets auf das eigene Körpergewicht bezogen werden muss.

Beim Menschen ergibt sich nun durch diese Richtigstellung ein deutliches Uebergewicht des Gehirns der Frau. Berücksichtigen wir weiter, dass die Frau im Durchschnitt 30 Prozent mehr Fett hat als der Mann, und bedenken wir, dass Fett eine sehr nervenarme Substanz ist, die im Gegensatz zum Muskel keiner Enervation bedarf, das Gehirn also nicht belastet, so kommen wir zu einem noch weit günstigeren Resultat.

Das Gehirn der Frau ist demnach nicht 10 Prozent leichter als das des Mannes, sondern bei richtiger Berücksichtigung der Relation sogar um fast 13 Prozent schwerer! Bei gleicher Schulung ist also unser Gehirn durchaus mindestens eben so leistungsfähig wie das des Mannes.

Dieses Resultat wird durch die Praxis bestätigt. In fast allen männlichen Berufen, besonders aber dort, wo es auf wirkliche Intelligenz ankommt, hat sich die Frau durchaus bewährt. Was ihr heute noch entgegensteht, ist nicht das weibliche Unvermögen, sondern das männliche Vorurteil!

Welcher Art diese Vorurteile sind, habe ich heute an einem Beispiel ausgeführt. Es ist charakteristisch für die

GOLLIEZ
NUSSCHALENSIRUP
 das einzige zugleich stärkende BlutreinigungsmitteL Fr. 4.— und Fr. 7.50
EISENCOGNAC
 Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—
PFEFFERMÜNZ-KAMILLEGEIST
 Gegen Schwindsucht, Ohnmachten, Magenschmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50
 Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien nur diese seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.
APOTHEKE GOLLIEZ, MURTERN.
 Umgehender Postversand.

DAS ELEGANTE
CAFÉ RÉGENCE
 ZÜRICH
 BEATENGÄSSE 15, NÄHE BAHNHOF
 ERÖFFNET



Das ärteste Sudelwetter macht "Haschi" kräuter-Bonbons, das ist das beste Linderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 207 Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.

Spiché
Galvanos & Stereos
ABEREGG-STEINER & Cie A.G.
 Fliedweg Nr. 10 Telefon Bollwerk 12.16

